

LeseverstehenЧтение**Задания для обучающихся****Время выполнения заданий – 45 минут****Максимальное количество баллов – 20**

Инструкция: **Teil 1.** *Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauffolgende Aufgabe.*

Die Aktion „Girls’ & Boys’ Day“

Donnerstagmorgen – eigentlich ein ganz normaler Schultag. Nicht aber für Konstantin Baum. Der Siebtklässler hilft heute einen Tag lang in einem Kindergarten mit. In Deutschland ist der Erzieher-Beruf zu mehr als 90 % in Frauenhand. Die Aktion „Girls’ & Boys’ Day“ soll das ändern. „Erst habe ich das ein bisschen peinlich gefunden und überlegt, ob ich an dem Tag doch lieber in die Schule gehe“, erzählt Konstantin. „Aber eigentlich interessieren mich soziale Berufe. Außerdem hat meine große Schwester vor drei Jahren am ‚Girls’ Day‘ die Polizei besucht. Sie hat dann sogar ein Praktikum gemacht und jetzt will sie Polizistin werden, wenn sie mit der Schule fertig ist.“

Frauenberuf, Männerberuf – macht diesen Unterschied heute überhaupt noch jemand? In Deutschland jedenfalls schon, zeigen Studien. Man spricht von einem „Frauenberuf“, wenn er zu mindestens 70 % von Frauen ausgeübt wird. Dazu gehören Tätigkeiten in der Erziehung und Pflege, wie Lehrerin und Kindergarten-Erzieherin oder Pflegerin im Seniorenheim. „Männerberufe“ findet man zum Beispiel in der Technik, den Naturwissenschaften und im Handwerk.

Politik und Arbeitgeber möchten mehr Mädchen für Männerberufe und mehr Jungen für Frauenberufe interessieren. Deshalb gibt es in Deutschland den „Girls’ & Boys’ Day“, auch „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“. Die Aktion findet jedes Jahr im April statt: Firmen und Betriebe öffnen ihre Tore für Schülerinnen oder Schüler ab der 5. Klasse. Mädchen können an diesem Tag Männerberufe kennenlernen, Jungen Frauenberufe. Ähnliche Aktionstage gibt es auch in Österreich und der Schweiz.

Einen Tag später treffen wir Konstantin wieder und fragen: „Wie war’s?“ „Der Tag im Kindergarten war anstrengend, aber schön. Ich konnte viel tun – Geschichten vorlesen, mit den Kindern Fußball spielen, Essen verteilen und so, da war die Zeit ganz schnell vorbei. Ich weiß jetzt mehr über diesen Beruf, was Erzieher eigentlich so machen. Aber ein Tag ist fast zu kurz.“

Die beruflichen Rollenbilder von Frau und Mann haben sich mit der Zeit schon ein wenig verändert, aber nicht genug. Zum Beispiel unterstützen Eltern und Lehrer in Deutschland bei Kindern immer noch „für das Geschlecht typische Interessen“ mehr als „untypische“, also Soziales bei Mädchen, Naturwissenschaft und Technik bei Jungen. Dann ist da das Image bestimmter Jobs: Viele Frauen und Männer schließen manche Berufe für sich aus, weil sie befürchten, dass sich andere über sie lustig machen oder dass sie es in dem Beruf dann besonders schwer haben, zum Beispiel als einzige Mechatronikerin in einer Kfz-Werkstatt. Und natürlich spielen bei der Berufswahl Bezahlung und Karrierechancen eine wichtige Rolle.

„Ich weiß, dass man als Erzieher nicht so gut verdient“, erklärt Konstantin. „Das finde ich schade. Dieser Beruf ist doch total wichtig für alle! Warum bezahlt man dann nicht mehr dafür? Ich denke auch, dass es immer noch viele Leute komisch finden, wenn Männer in Kindergärten arbeiten. Auch das müsste sich ändern. Bessere Bezahlung und besseres Image, dann wäre ich dabei.“

Wählen Sie nun eine Variante (A, B oder C), die dem Inhalt des Textes entspricht!

1. Konstantin wollte zuerst beim „Boys’ Day“ nicht mitmachen.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
2. Er findet technische und naturwissenschaftliche Berufe interessanter als soziale.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
3. Konstantins Schwester hat einmal am „Girls’ Day“ die Polizei besucht.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
4. Konstantins Schwester möchte eher einen Frauenberuf haben, denn sie hat ein Praktikum bei der Polizei gemacht.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
5. In Deutschland sind die Stereotype über männliche und weibliche Berufe nicht mehr verbreitet.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
6. Die Firmen und Betriebe warten auf Schüler der Oberschule und schlagen ihnen vor, ein Praktikum zu machen.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
7. Konstantin hat sich im Kindergarten gelangweilt.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
8. Das traditionelle Berufsbild wirkt auf die Wahl von Mädchen und Jungen, da sie Angst haben, von den anderen ausgelacht zu werden, wenn sie etwas Untypisches wählen würden.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
9. Das Gehalt und die Möglichkeiten, eigene Potenziale im Beruf zu entfalten, spielen keine große Rolle bei den heutigen Jugendlichen.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
10. Konstantin findet, dass Erzieherinnen und Erzieher mehr Geld bekommen sollten.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
11. Konstantin hat sich schon entschieden, später als Erzieher zu arbeiten.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
12. Der Erzieherberuf braucht heute ein neues Image.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text

Teil 2. Finden Sie passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. Achtung: eine Fortsetzung ist falsch!

Ein Glück für alle: Ehrenamt

- (0) Der 5. Dezember ist der Internationale Tag des Ehrenamts: ...
- (13) Sie hat große Bedeutung in Deutschland, ...
- (14) Wer nach einer geeigneten Tätigkeit sucht, ...
- (15) Seit Jahren ist es Tradition in München: Der „Katholische Männerfürsorgeverein München“ veranstaltet ein Weihnachtsessen für Bürgerinnen und Bürger, ...
- (16) 2022 wurden ...
- (17) Neben einem Festessen erhielt ...
- (18) Das Weihnachtsevangelium wurde gelesen, ...
- (19) Diese schöne Tradition ist nicht zuletzt durch die Hilfe von zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern möglich, ...
- (20) Viele von den Helfern und Helferinnen sind der Meinung, ...

Fortsetzungen:

- A. Freiwilligenarbeit ist wichtig für den Zusammenhalt der Gesellschaft, für ihr Funktionieren.
- B. es gab Livemusik, man hat getanzt und gesungen.
- C. die arm und wohnungslos sind.
- D. jede/r von ihnen ein Geschenk.
- E. das schnell als Symbol auf der ganzen Welt bekannt wird.
- F. wo die Zahlen der „Ehrenamtler“ steigen.
- G. rund 500 Gäste begrüßt.
- H. die sich unbezahlt in ihrer Freizeit für solche Arbeit engagieren.
- I. dass andere, die nichts haben und einsam sind, ein wenig menschliche Wärme spüren sollten.
- J. kann sich an vielen Stellen beraten lassen.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A								

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ!

Шифр участника _____

**БЛАНК ОТВЕТОВ
LESEVERSTENEN
ЧТЕНИЕ**

(максимальное количество баллов – 20, правильный ответ на один вопрос – 1 балл)

Teil 1

Номер вопроса	Варианты ответов		
	<i>Обведите правильный вариант ответа на вопрос!</i>		
1	A	B	C
2	A	B	C
3	A	B	C
4	A	B	C
5	A	B	C
6	A	B	C
7	A	B	C
8	A	B	C
9	A	B	C
10	A	B	C
11	A	B	C
12	A	B	C

Teil 2

Номер вопроса <i>Начало предложения</i>	Ответ
	<i>Продолжение предложения</i>
0	A
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	